Novell iFolder

2.1

www.novell.com

BENUTZERHANDBUCH FÜR ENDBENUTZER

Novell®

Rechtliche Belange

Novell, Inc. gibt keine Erklärungen ab und leistet keinerlei Garantien in Bezug auf den Inhalt oder die Verwendung dieser Dokumentation. Insbesondere ausdrückliche oder stillschweigende Garantien hinsichtlich Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden von Novell ausgeschlossen. Novell, Inc. behält sich außerdem das Recht vor, diese Publikation ohne vorherige Bekanntgabe jederzeit zu überarbeiten und Änderungen am Inhalt vorzunehmen.

Novell, Inc. gibt ebenfalls keine Erklärungen oder Garantien in Bezug auf Softwareprodukte ab und schließt insbesondere jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie auf Verkäuflichkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell Software jederzeit ganz oder teilweise zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Dieses Produkt darf nicht unter Verletzung irgendwelcher geltenden Gesetze oder Vorschriften, insbesondere der US-amerikanischen Exportbestimmungen und der Gesetze des Landes, in dem Sie ansässig sind, aber auch anderer Gesetze, exportiert oder re-exportiert werden.

Copyright © 2003 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Reproduktion und Speicherung in einem Informations-Retrievalsystem oder Weitergabe dieser Dokumente, entweder ganz oder auszugsweise, sind ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers untersagt.

Patente angemeldet.

Novell, Inc.
1800 South Novell Place
Provo, UT 84606
USA

www.novell.com

Benutzerhandbuch zu iFolder für Endbenutzer
6. Dezember 2002 (Betaversion 1)

Online-Dokumentation: Informationen zum Zugriff auf die Online-Dokumentation zu diesem oder anderen Produkten von Novell sowie zum Erhalt von Aktualisierungen erhalten Sie unter www.novell.com/documentation.

Novell Marken

ConsoleOne ist in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern eine eingetragene Marke von Novell, Inc.
eDirectory ist eine Marke von Novell, Inc.
GroupWise ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
NDS ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc., in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.
NetWare ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc. in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern.
Novell ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc. in den USA und anderen Ländern.
Novell Cluster Services ist eine Marke von Novell, Inc.
Novell Directory Services ist in den Vereinigten Staaten und in anderen Ländern eine eingetragene Marke von Novell, Inc.
Novell iFolder ist eine Marke von Novell, Inc.

Marken von Drittanbietern

Alle Marken von Drittanbietern sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.
RSA Data Security ist eine Marke von RSA Data Security, Inc.

Inhalt

Inhalt 5

Informationen über dieses Handbuch 7

1 Überblick 9

Vorteile von iFolder . . . 10
Wichtigste Funktionen von iFolder . . . 10
iFolder-Client . . . 11
Ihr lokales iFolder-Verzeichnis . . . 11
Ihr iFolder-Serverkonto . . . 12
Ihre iFolder-Konfliktübersicht . . . 13
Dateisynchronisierung . . . 13
Dateiverschlüsselung . . . 14
Funktionsweise von iFolder . . . 14

2 Verwenden des iFolder-Client 17

Installation und Konfiguration des iFolder-Client . . . 18
Starten einer iFolder-Client-Sitzung . . . 18
Informationen zur Dateisynchronisierung . . . 18
Synchronisieren der Dateien auf all Ihren Arbeitsstationen . . . 19
Aktivieren der Synchronisierung während einer iFolder-Sitzung . . . 19
Automatische Synchronisierung von Dateien . . . 20
Automatisches Stoppen der Dateisynchronisierung . . . 20
Synchronisieren von Dateien bei Bedarf . . . 21
Stoppen der Synchronisierung bei Bedarf . . . 21
Anmelden beim iFolder-Server . . . 22
Vor dem Beginn . . . 22
Starten des Anmeldevorgangs . . . 22
Speichern Ihres Passworts . . . 23
Verwenden der Dateiverschlüsselung . . . 23
Speichern des Passwortsatzes für die Verschlüsselung . . . 23
Wiederherstellen des Passwortsatzes für die Verschlüsselung . . . 24
Verwendung von Proxy-Einstellungen . . . 25
Abmelden beim iFolder-Server . . . 25
Beenden einer iFolder-Client-Sitzung . . . 26
Verwalten des iFolder-Kontos . . . 26
Anzeigen der Kontoinformationen . . . 27
Anzeigen der Kontoaktivität . . . 28
Festlegen der iFolder-Standardeinstellungen . . . 29
Anzeigen von Dateien in der Konfliktübersicht . . . 30

Zugreifen auf iFolder-Dateien auf Ihrer Arbeitsstation 31
Öffnen des lokalen iFolder-Verzeichnisses 31
Ändern des lokalen iFolder-Verzeichnisses 32
Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser 33
Suchen von Dateien auf Ihrer iFolder-Website 33
Online-Arbeit an Ihren iFolder-Dateien 34
Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive 35

A Tipps und Tricks für die Synchronisierung 37

Synchronisierung Ihrer Email-Archive 37
GroupWise-Dateien 38
Microsoft Outlook-Dateien 38
Microsoft Outlook Express 38
Netscape Communicator-Dateien 39
Synchronisieren von IE-Favoriten 39
Synchronisieren Ihrer Palm Desktop-Datenbank 40
Synchronisierung von Lotus Notes-Dateien 41
Synchronisierung zum Schutz der Daten unterschiedlicher Programme 42
Vorhandene Daten 42
QuickBooks-Dateien 42
Microsoft Word-Dateien 43
Microsoft Excel-Dateien 43
Microsoft Access-Dateien 44
Microsoft PowerPoint-Dateien 44

B Häufig gestellte Fragen 45

Anmelden 45
Verschlüsselung 46
Synchronisierung 47
Webzugriff auf iFolder-Dateien 49
Zusammenarbeit 49
iFolder-Serverkonto 51
Der iFolder-Client und das lokale iFolder-Verzeichnis 51

Informationen über dieses Handbuch

In diesem Handbuch wird die Verwendung und Verwaltung der Novell® iFolder-Client-Software beschrieben. Dieses Handbuch richtet sich an Endbenutzer und ist in die folgenden Abschnitte gegliedert:

- Kapitel 1, „Überblick“, auf Seite 9
- Kapitel 2, „Verwenden des iFolder-Client“, auf Seite 17
- Anhang A, „Tipps und Tricks für die Synchronisierung“, auf Seite 37
- Anhang B, „Häufig gestellte Fragen“, auf Seite 45

Zusätzliche Dokumentation

Ihr Novell iFolder-Verwalter hat eine iFolder-Website mit weiteren Informationen zu Ihrem iFolder-Service eingerichtet. Um auf diese Website zuzugreifen, klicken Sie auf der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „iFolder-Website“.

Angaben zur Installation des iFolder-Client finden Sie in der Dokumentation *Novell iFolder-Schnellstart für Endbenutzer* auf der Novell iFolder-Dokumentations-Website (http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html).

Informationen zu bekannten Problemen beim iFolder-Client und bei der iFolder-Serversoftware finden Sie in der *Readme-Datei zu Novell iFolder* auf der Novell iFolder-Dokumentations-Website (http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html).

Die Dokumentation zur Installation und Verwaltung des iFolder-Servers finden Sie im *Installations- und Verwaltungshandbuch zu Novell iFolder* auf der Novell iFolder-Dokumentations-Website (http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html).

Informationen zur Verwendung von Novell NetDrive für den Zugriff auf Ihre Dateien auf dem iFolder-Server finden Sie im *Novell NetDrive User Guide* (Novell-Benutzerhandbuch für NetDrive) auf der Novell iFolder-Dokumentations-Website (http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html).

Weitere Tipps und Tricks zur Verwendung von iFolder finden Sie auf der Website Novell iFolder Cool Solutions (http://www.novell.com/coolsolutions/ifmag).

Die Dokumentation für eventuell auftretende technische Probleme bei der Verwendung und Verwaltung des iFolder-Client und des iFolder-Servers finden Sie auf der Novell iFolder-Technical Support Website (http://support.novell.com).

Aktualisierungen für Dokumentationen

Die aktuellste Version des *Benutzerhandbuchs zu Novell iFolder für Endbenutzer* finden Sie auf der Novell iFolder-Dokumentations-Website (http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html).

Konventionen in der Dokumentation

In dieser Dokumentation dient das Symbol „größer als“ (>) zur Trennung von Aktionen innerhalb eines Schritts sowie von Objekten in einem Querverweispfad.

Novell-Marken sind durch ein Markensymbol (® usw.) gekennzeichnet. Ein Sternchen (*) steht für eine Marke eines Drittanbieters.

Wenn ein einzelner Pfadname für einige Plattformen mit einem umgekehrten Schrägstrich und für andere Plattformen mit einem Schrägstrich geschrieben werden kann, wird der Pfadname mit einem umgekehrten Schrägstrich dargestellt. Benutzer, die eine Plattform, wie beispielsweise UNIX* verwenden, die einen Schrägstrich erfordert, sollten gemäß den Anforderungen ihrer Software Schrägstriche verwenden.

Benutzerkommentare

Wir würden uns freuen, Kommentare und Vorschläge unserer Leser zu diesem Handbuch und zum Rest der zu Novell iFolder gehörenden Dokumentation zu erhalten. Sie erreichen uns per Email unter proddoc@novell.com.

1 Überblick

Novell® iFolder™ ist eine Net Services-Software-Lösung, mit der Sie Ihre Dateien automatisch überallhin mitnehmen können —online, offline, immer —auch auf mehreren Arbeitsstationen und über das Internet. Sie speichern Ihre Dateien ganz einfach im iFolder-Verzeichnis auf Ihrer Arbeitsstation.

Während Sie arbeiten, zeichnet der iFolder-Client Ihre Dateien intelligent auf. Er kann die Änderungen automatisch und im Hintergrund über Internetverbindungen mit Ihren Dateien auf dem iFolder-Server und den unterschiedlichen Arbeitsstationen, die Sie verwenden, synchronisieren.

Der geografische Arbeitsort ist nicht mehr der entscheidende Faktor. Mit iFolder bewältigen Sie Ihre Arbeiten, ohne mühsam Emails an sich selbst zu senden oder komplizierte Anmeldevorgänge zu durchlaufen. Auch die Auseinandersetzung mit eigenwilligen VPN-Clients entfällt. Sie brauchen sich nicht länger darüber den Kopf zu zerbrechen, wie Sie den Überblick über die geänderen Dateien behalten. Ihre Arbeitsumgebung dreht sich nun endlich ausschließlich um Sie, und Ihre Daten haben Sie überall dabei.

Diese Übersicht enthält die folgenden Informationen zu Novell iFolder:

- „Vorteile von iFolder“ auf Seite 10
- „Wichtigste Funktionen von iFolder“ auf Seite 10
- „Funktionsweise von iFolder“ auf Seite 14

Vorteile von iFolder

Die Arbeit an unterschiedlichen Standorten bedeutete in der Regel, dass Sie die verschiedenen Versionen Ihrer Dateien sorgfältig verwalten, die Datenübertragung sichern und regelmäßig Datensicherungen für mehrere Arbeitsstationen durchführen mussten. Mit Novell iFolder können Sie ganz leicht gewährleisten, dass Ihre Dateien sicher, verfügbar und auf dem neuesten Stand sind.

Mit iFolder haben Sie jederzeit bequemen und sicheren Zugriff auf die aktuellsten Versionen Ihrer Dokumente. Sie benötigen lediglich eine aktive Internetverbindung und die Novell iFolder-Client-Software bzw. einen Webbrowser.

Novell iFolder bietet folgende Vorteile:

- Schutz vor lokalem Datenverlust durch die automatische Sicherung der lokalen Dateien auf dem iFolder-Server und den unterschiedlichen Arbeitsstationen.
- Transparente Aktualisierung Ihrer Dateien auf dem iFolder-Server und den unterschiedlichen Arbeitsstationen mithilfe des iFolder-Client.
- Aufzeichnung von Änderungen, die offline vorgenommen werden, und Synchronisierung dieser Änderungen, wenn Sie online gehen.
- Zugriff auf Ihre Dateien auf dem iFolder-Server von einer beliebigen Arbeitsstation aus über einen Webbrowser ohne Verwendung des iFolder-Client.
- Schutz Ihrer Daten bei der Übertragung und bei der Speicherung auf dem iFolder-Server (falls die Verschlüsselung aktiviert ist).
- Bereitstellung von Dateien auf dem iFolder-Server für regelmäßige geplante Datensicherungen.

Wichtigste Funktionen von iFolder

Der Novell iFolder-Client bildet zusammen mit dem iFolder-Server einen einzigen virtuellen Arbeitsordner, auf den Sie von einem beliebigen Computer aus zugreifen können.

Ihr iFolder-Konto umfasst folgende Funktionen:

- „iFolder-Client“ auf Seite 11
- „Ihr lokales iFolder-Verzeichnis“ auf Seite 11
- „Ihr iFolder-Serverkonto“ auf Seite 12
- „Ihre iFolder-Konfliktübersicht“ auf Seite 13
- „Dateisynchronisierung“ auf Seite 13
- „Dateiverschlüsselung“ auf Seite 14

iFolder-Client

Der Novell iFolder-Client unterstützt die Synchronisierung von Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit dem iFolder-Server und mit anderen Arbeitsstationen. Wenn Sie die entsprechende Option auswählen, kann der iFolder-Client Ihre Dateien für die Übertragung und für die Speicherung auf dem iFolder-Server verschlüsseln. Darüber hinaus bietet er eine Schnittstelle, über die Sie Ihr iFolder-Konto verwalten können.

Bei jedem Neustart Ihres Computers wird automatisch eine iFolder-Client-Sitzung gestartet. Die Sitzung läuft im Hintergrund und zeichnet die vorgenommenen Änderungen auf, während Sie Ihre Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis bearbeiten. Wenn Sie sich beim iFolder-Server anmelden, synchronisiert der iFolder-Client Ihre Dateien transparent nach Plan oder bei Bedarf, je nachdem, welche Einstellungen Sie angegeben haben.

Wenn Sie den Aufenthaltsort wechseln, eine andere Arbeitsstation verwenden und sich beim iFolder-Server anmelden, aktualisiert der iFolder-Client Ihr lokales iFolder-Verzeichnis. So wird die auf einer anderen Arbeitsstation durchgeführte Arbeit berücksichtigt und Sie benötigen weder Disketten noch müssen Sie die Dateien manuell übertragen.

Weitere Informationen zu den Einstellungen des iFolder-Client finden Sie unter „Verwalten des iFolder-Kontos“ auf Seite 26.

Ihr lokales iFolder-Verzeichnis

Ihr lokales iFolder-Verzeichnis ist Ihr virtueller Arbeitsordner. In dieses Verzeichnis verschieben Sie alle Dateien, die Sie auf mehreren Arbeitsstationen und auf dem iFolder-Server synchronisieren möchten.

Sie bestimmen den Pfad zum lokalen iFolder-Verzeichnis auf Ihrer Festplatte. Innerhalb des Verzeichnisses können Sie eine beliebige Struktur von Unterverzeichnissen erstellen, die Ihren persönlichen Gewohnheiten und den Bedürfnissen Ihres Unternehmens entspricht. Obgleich der tatsächliche Pfad zum lokalen Verzeichnis auf allen Ihren Arbeitsstationen unterschiedlich sein kann, bleibt die Verzeichnisstruktur auf allen Arbeitsstationen gleich.

Weitere Informationen zur Arbeit mit Ihren iFolder-Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis finden Sie unter „Zugreifen auf iFolder-Dateien auf Ihrer Arbeitsstation“ auf Seite 31.

Ihr iFolder-Serverkonto

Bei der ersten Installation des iFolder-Client wird für Sie ein Konto auf dem Novell iFolder-Server eingerichtet, das die netzwerkbasierte Speicherung der Dateien in Ihrem iFolder-Verzeichnis ermöglicht. Der iFolder-Server sichert Ihre lokalen Dateien und ermöglicht Ihnen die Synchronisierung von Dateien auf den unterschiedlichen Arbeitsstationen. Ihre Dateien sind im Netzwerk immer geschützt und können im Falle eines lokalen Datenverlusts leicht wiederhergestellt werden.

Zugriff auf Dateien auf dem Server ohne Verwendung des iFolder-Client

Der iFolder-Server unterstützt den internetbasierten Zugriff auf Dateien auf Ihrem iFolder-Konto ohne Verwendung des iFolder-Client. Wenn Sie keinen Zugriff auf Ihre persönlichen Arbeitsstationen haben, können Sie einen Webbrowser oder Novell NetDrive verwenden, um auf Ihre Dateien zuzugreifen.

Webzugriff Wenn Sie sich nicht an einer Ihrer Arbeitsstationen befinden, können Sie anstatt mit dem iFolder-Client mithilfe eines Webbrowsers auf Ihre Dateien zugreifen. Gehen Sie zur iFolder-Website und laden Sie die Dateien, mit denen Sie arbeiten möchten, manuell herunter. Wenn Sie mit der Arbeit fertig sind, müssen die Dateien manuell heraufgeladen werden. Darüber hinaus müssen die lokalen Kopien der Dateien gelöscht werden, bevor Sie sich von der fremden Arbeitsstation abmelden. Weitere Informationen zum alternativen Webzugriff finden Sie unter „Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser“ auf Seite 33.

Zugriff über Novell NetDrive Wenn Sie gelegentlich in einer Umgebung arbeiten, in der Sie eine Arbeitsstation mit anderen teilen müssen, wie beispielsweise an einer Universität, bietet iFolder eine Alternative zum Zugriff über den iFolder-Client und zum Webzugriff: Novell NetDrive. Mit NetDrive können Sie den iFolder-Server über eine standardmäßige Internetverbindung als Netzlaufwerk zuordnen. Dann können Sie auf Ihre Dateien zugreifen und diese direkt auf dem iFolder-Server bearbeiten, ohne sie auf eine lokale freigegebene Arbeitsstation herunterladen zu müssen. Weitere Informationen zu dieser Alternative finden Sie unter „Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive“ auf Seite 35.

Ihre iFolder-Konfliktübersicht

Die Konfliktübersicht von Novell iFolder ist eine Sicherheitsfunktion, mit der Sie ein versehentliches Löschen von Dateien während der Synchronisierung vermeiden können. Bei der Konfliktübersicht handelt es sich um einen Speicherort in Ihrem iFolder-Verzeichnis, dem eine Wiederherstellungsfunktion für Dateien zugeordnet ist.

Sie haben die Möglichkeit, über eine Browserschnittstelle die Dateien in der Konfliktübersicht anzuzeigen. Sie können die Dateien entweder manuell löschen oder sie aus der Konfliktübersicht im Hauptteil des iFolder-Verzeichnisses wiederherstellen.

Weitere Informationen zur Konfliktübersicht finden Sie unter „Anzeigen von Dateien in der Konfliktübersicht“ auf Seite 30.

Dateisynchronisierung

Während der Synchronisierung lädt iFolder Ihre persönlichen Dateien ständig herauf und herunter. Sie müssen sich beim iFolder-Server anmelden, um mit der Synchronisierung zu beginnen, und sich abmelden, um die Synchronisierung zu stoppen. Sie haben zu Beginn der Sitzung die Option, sich anzumelden oder den Anmeldevorgang zu einem späteren Zeitpunkt auszuführen, je nach den Synchronisierungsanforderungen in Ihrer persönlichen Arbeitsumgebung.

Mithilfe des iFolder-Client können Sie Einstellungen vornehmen, um den Synchronisierungsprozess im täglichen Arbeitsablauf so transparent zu gestalten, wie Sie möchten.

So haben Sie beispielsweise die Möglichkeit, in festgelegten Zeitabständen eine automatische Synchronisierung durchführen zu lassen, während Sie angemeldet sind. Alternativ können Sie die automatische Synchronisierung deaktivieren und manuell steuern, wann die Synchronisierung stattfinden soll. Unabhängig davon, wie Sie sich entscheiden, werden während der iFolder-Client-Sitzung Änderungen aufgezeichnet, sodass die Synchronisierung der Dateien stattfinden kann, wenn Sie es wünschen - nach Plan oder bei Bedarf.

Weitere Informationen zur Synchronisierung finden Sie unter „Informationen zur Dateisynchronisierung“ auf Seite 18.

Dateiverschlüsselung

Novell iFolder bietet die Möglichkeit einer optionalen 128-Bit-Blowfish-Verschlüsselung, um die Sicherheit Ihrer Dateien bei der Synchronisierung zu gewährleisten. Wenn Sie möchten, können Sie einen Passwortsatz für die Verschlüsselung angeben, den iFolder für die Erstellung der Schlüssel zur Ver- und Entschlüsselung Ihrer Dateien verwendet.

Durch die Verschlüsselung ermöglicht iFolder eine sichere Übertragung über öffentliche und private Internetverbindungen sowie eine sichere Speicherung auf dem iFolder-Server. So ist die Vertraulichkeit wichtiger Dokumente bei der Übertragung und bei der Speicherung an einem anderen Ort als Ihren lokalen Arbeitsstationen gewährleistet.

Weitere Informationen zur Dateiverschlüsselung finden Sie unter „Verwenden der Dateiverschlüsselung“ auf Seite 23.

Funktionsweise von iFolder

Novell iFolder lässt sich einfach und bequem verwenden. Sobald der iFolder-Client installiert ist, werden Ihre Dateien in einem Hintergrundprozess synchronisiert. Nachfolgend werden die Vorgänge dargestellt, die im Hintergrund ablaufen:

1. Beim Starten des Computers beginnt die iFolder-Sitzung.
2. Der iFolder-Client zeichnet Änderungen auf, die Sie an Dateien im iFolder-Verzeichnis vornehmen.
3. Sie aktivieren Ihre Internetverbindung und melden sich beim iFolder-Server an, um die Synchronisierung zu aktivieren, die in vorab festgelegten Zeitabständen oder bei Bedarf durchgeführt wird.

4. Bei der Synchronisierung gleicht der iFolder-Client die Änderungen im iFolder-Verzeichnis mit den Daten auf dem Server ab. Er vergleicht die Metadaten für die Dateien und Verzeichnisse, um festzustellen, ob seit der letzten Synchronisierung Änderungen vorgenommen wurden.
5. Der iFolder-Server lädt alle neuen Dateien vom iFolder-Server in das lokale iFolder-Verzeichnis herunter. Bei der Synchronisierung wird lediglich der geänderte Teil einer vorhandenen Datei in Blöcken von je 4 KB übertragen. Wenn die Verschlüsselung für das Konto aktiviert wurde, entschlüsselt der iFolder-Client die Dateien, bevor sie im Verzeichnis gespeichert werden.
6. Der iFolder-Client lädt alle neuen Dateien oder Dateiänderungen aus dem lokalen iFolder-Verzeichnis auf den iFolder-Server herauf. Bei der Synchronisierung wird lediglich der geänderte Teil einer vorhandenen Datei in Blöcken von je 4 KB übertragen. Wenn die Verschlüsselung für das Konto aktiviert ist, verschlüsselt der iFolder-Client die Dateien, bevor sie über die Internetverbindung an den iFolder-Server gesendet werden.
7. Der iFolder-Server empfängt die neuen Dateien und vergrößert den Synchronisierungsindex.
8. Falls ein Konflikt auftritt, verwendet iFolder Zeitstempel für die Lösung und speichert die alte Datei in der Konfliktübersicht.
9. Eine andere iFolder-Client-Arbeitsstation wird mit dem iFolder-Server verbunden und wiederholt die Schritte 4 bis 8. Die Dateiänderungen der ersten Arbeitsstation werden auf die zweite Arbeitsstation heruntergeladen. Die Dateiänderungen der zweiten Arbeitsstation werden auf den iFolder-Server heraufgeladen.
10. Wenn der iFolder-Server das nächste Mal eine Synchronisierung mit der ersten Arbeitsstation durchführt, lädt er die neuen Daten, die er von der zweiten Arbeitsstation empfangen hat, auf die erste Arbeitsstation herunter.

Auf diese Weise erfasst iFolder Informationen über die lokal vorgenommenen Änderungen, sodass diese Dateiänderungen auf dem zentralen iFolder-Server durchgeführt werden und nachfolgend auf alle Arbeitsstationen übertragen werden können.

Detaillierte Informationen zur Verwendung von iFolder finden Sie unter Kapitel 2, „Verwenden des iFolder-Client”, auf Seite 17.

2 Verwenden des iFolder-Client

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Novell® iFolder™-Client-Software für die Verwaltung Ihrer iFolder-Dateien und Ihres iFolder-Kontos einsetzen. Es wird dargestellt, wie die folgenden Aufgaben durchgeführt werden:

- „Installation und Konfiguration des iFolder-Client“ auf Seite 18
- „Starten einer iFolder-Client-Sitzung“ auf Seite 18
- „Informationen zur Dateisynchronisierung“ auf Seite 18
- „Anmelden beim iFolder-Server“ auf Seite 22
- „Verwenden der Dateiverschlüsselung“ auf Seite 23
- „Verwendung von Proxy-Einstellungen“ auf Seite 25
- „Abmelden beim iFolder-Server“ auf Seite 25
- „Beenden einer iFolder-Client-Sitzung“ auf Seite 26
- „Verwalten des iFolder-Kontos“ auf Seite 26
- „Zugreifen auf iFolder-Dateien auf Ihrer Arbeitsstation“ auf Seite 31
- „Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser“ auf Seite 33
- „Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive“ auf Seite 35

Installation und Konfiguration des iFolder-Client

Sie installieren die Novell iFolder-Client-Software auf jedem häufig verwendeten Desktop, Laptop oder Handheld-Gerät. Der iFolder-Client ist für den Einsatz in den folgenden Betriebssystemumgebungen geeignet:

- Microsoft* Windows 98/ME
- Microsoft* Windows XP Home and Professional
- Microsoft* Windows NT*/2000 Professional

Um die Vorteile der Funktion der automatischen Synchronisierung in iFolder nutzen zu können, muss der iFolder-Client auf der Arbeitsstation installiert sein. Sie können allerdings auch jederzeit von jedem Computer oder Handhelp-Gerät aus mithilfe eines Webbrowsers und einer aktiven Internetverbindung auf Ihre Dateien zugriffen.

Anweisungen für die Installation und die erstmalige Konfiguration finden Sie in der Dokumentation *Novell iFolder-Schnellstart für Endbenutzer* (http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html) auf der Website zur Novell-Dokumentation.

Starten einer iFolder-Client-Sitzung

Beim Booten des Computers wird der iFolder-Client automatisch gestartet. Eine iFolder-Sitzung beginnt, und auf Ihrem Desktop wird in der Taskleiste ein iFolder-Symbol angelegt.

Das Symbol zeigt an, wenn die iFolder-Synchronisierung unterbrochen (abgeblendetes Symbol) oder aktiv ist (farbiges Symbol). Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol, um die Synchronisierung Ihrer Dateien und Ihr iFolder-Konto zu verwalten.

Wenn Sie die iFolder-Sitzung beendet haben, können Sie eine neue iFolder-Sitzung beginnen, indem Sie auf Start > Programme > Novell iFolder > iFolder-Client klicken.

Informationen zur Dateisynchronisierung

Bei einer Novell iFolder-Client-Sitzung werden Dateien sicher auf allen Arbeitsstationen und auf dem iFolder-Server synchronisiert. Der iFolder-

Client verschlüsselt Ihre Dateien und lädt sie über eine Internetverbindung auf den iFolder-Server herauf, der sich im Datenzentrum Ihres Unternehmens auf dem Gelände eines Drittanbieters, des iFolder-Service-Anbieters, befindet.

Die Synchronisierung umfasst die folgenden Hauptaufgaben:

- „Synchronisieren der Dateien auf all Ihren Arbeitsstationen“ auf Seite 19
- „Aktivieren der Synchronisierung während einer iFolder-Sitzung“ auf Seite 19
- „Automatische Synchronisierung von Dateien“ auf Seite 20
- „Automatisches Stoppen der Dateisynchronisierung“ auf Seite 20
- „Synchronisieren von Dateien bei Bedarf“ auf Seite 21
- „Stoppen der Synchronisierung bei Bedarf“ auf Seite 21

Synchronisieren der Dateien auf all Ihren Arbeitsstationen

Installieren Sie den iFolder-Client auf jedem Ihrer Handheld-Geräte, Laptops und sonstigen privat oder geschäftlich genutzten Computer, von denen aus Sie auf die Dateien zugreifen möchten. Anweisungen für die Installation finden Sie in der *Novell iFolder-Schnellstart für Endbenutzer* (http://www.novell.com/documentation/german/ifolder20/index.html) auf der Website zur Novell-Dokumentation.

Wenn iFolder auf Ihren Arbeitsstationen aktiv ist, synchronisieren der iFolder-Client und der iFolder-Server gemeinsam Ihre Dateien in allen Arbeitsumgebungen und auf dem Server. Auf nicht aktiven Arbeitsstationen wird die Synchronisierung bei der nächsten Anmeldung von dieser Arbeitsstation aus gestartet.

Wenn Sie keinen Zugang zu Ihren eigenen Computern haben sollten, können Sie über einen beliebigen, an das Internet angeschlossenen Computer auf Ihre Dateien auf dem iFolder-Server zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter „Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser“ auf Seite 33.

Aktivieren der Synchronisierung während einer iFolder-Sitzung

Die Synchronisierung findet nur statt, wenn Sie sich beim iFolder-Server anmelden. Weitere Informationen zum Anmeldevorgang finden Sie unter „Anmelden beim iFolder-Server“ auf Seite 22.

Beim Start einer Sitzung werden Sie automatisch gebeten, sich anzumelden. Sobald Sie sich anmelden, wird eine Verbindung zum iFolder-Server aufgebaut und Ihre lokalen Dateien werden mit den Dateien synchronisiert, die auf dem Server gespeichert sind.

Vorschlag: Melden Sie sich nicht bei iFolder an, falls Sie nicht möchten, dass eine Synchronisierung beginnt.

Wenn Sie auf „Abbrechen“ klicken, bleibt die iFolder-Client-Sitzung aktiv, die Synchronisierung jedoch müssen Sie in diesem Fall später manuell durch Anmelden einleiten. Änderungen, die Sie an den lokal in Ihrem iFolder-Verzeichnis gespeicherten Dateien vornehmen, werden hingegen aufgezeichnet. Wenn Sie sich dann anmelden, synchronisiert der iFolder-Client diese Änderungen mit dem iFolder-Server.

Automatische Synchronisierung von Dateien

Sie müssen sich beim Novell iFolder-Server anmelden, um den standardmäßigen automatischen Synchronisierungsvorgang zwischen dem iFolder-Client und dem iFolder-Server zu aktivieren. Melden Sie sich beim Start der Sitzung an oder melden Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt an, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Anmelden“ klicken. Weitere Informationen zum Anmeldevorgang finden Sie unter „Anmelden beim iFolder-Server“ auf Seite 22.

Informationen zum Festlegen der standardmäßigen Einstellungen für die automatische Synchronisierung finden Sie unter „Festlegen der Standardeinstellungen für die Synchronisierung“ auf Seite 29.

Automatisches Stoppen der Dateisynchronisierung

Um die automatische Synchronisierung zu stoppen, können Sie den Synchronisierungsvorgang unterbrechen, indem Sie sich beim iFolder-Server abmelden. (Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Abmelden“.)

Sie können die automatische Synchronisierung auch in den Einstellungen für Ihr iFolder-Konto deaktivieren. Informationen zum Festlegen der standardmäßigen Einstellungen für die automatische Synchronisierung finden Sie unter „Festlegen der iFolder-Standardeinstellungen“ auf Seite 29.

Synchronisieren von Dateien bei Bedarf

Sie können mit Novell iFolder Dateien bei Bedarf auf zwei verschiedene Arten synchronisieren, wenn Sie angemeldet sind:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Jetzt synchronisieren“.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“ > „Aktivität anzeigen“ > „Synchronisieren“.

Wenn Sie eine dieser Optionen auswählen, synchronisiert iFolder die Dateien, die sich in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis befinden, unmittelbar mit den Dateien auf dem iFolder-Server. Alle Änderungen werden herauf- bzw. heruntergeladen.

Falls Sie abgemeldet sind, können Sie sich auch einfach anmelden, um die Synchronisierung automatisch zu starten.

Stoppen der Synchronisierung bei Bedarf

Sie können mit Novell iFolder die Synchronisierung von Dateien auf drei verschiedene Arten stoppen, wenn eine iFolder-Sitzung im Gange ist:

- Um die Synchronisierung zu unterbrechen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Abmelden“.
- Um eine aktuelle Synchronisierung vorübergehend zu stoppen ohne sich abzumelden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol > klicken Sie auf „Kontoinformationen“ > „Aktivität anzeigen“ > „Stoppen“. Klicken Sie auf „Synchronisieren“, um die Synchronisierung wieder aufzunehmen.
- Um die Synchronisierung und gleichzeitig die im Hintergrund stattfindende Aufzeichnung von Veränderungen Ihres lokalen iFolder-Verzeichnisses zu stoppen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Beenden“. Ihre iFolder-Sitzung wird beendet.

  Um eine iFolder-Sitzung zu starten, müssen Sie manuell eine iFolder-Client-Sitzung starten oder Ihren Computer neu starten.

Wenn Sie eine dieser Optionen auswählen, stoppt iFolder unverzüglich die Synchronisierung der Dateien, die sich in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis befinden, mit den Dateien auf dem iFolder-Server.

Anmelden beim iFolder-Server

Melden Sie sich nur beim iFolder-Server an, wenn Sie mit der Synchronisierung Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit den Dateien auf dem iFolder-Server beginnen möchten. Weitere Informationen zur Funktionsweise von iFolder bei der Synchronisierung von Dateien finden Sie unter „Informationen zur Dateisynchronisierung“ auf Seite 18.

Vor dem Beginn

Bevor Sie mit dem Anmeldevorgang beginnen, müssen Sie über eine aktive Internetverbindung verfügen, um sich beim iFolder-Server anmelden zu können.

Dafür benötigen Sie die folgenden Informationen:

- iFolder-Benutzer-ID und -Passwort (in der Regel identisch mit Netzwerk-Benutzer-ID und -Passwort)
- (Optional) iFolder-Passwortsatz für die Verschlüsselung, den Sie während der Installation des iFolder-Client festlegen

  Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verwenden der Dateiverschlüsselung“ auf Seite 23.
- (Optional) Einstellungen des Netzwerk-Proxyservers (IP-Adresse oder DNS-Name sowie Anschlussnummer, in der Regel beim Systemverwalter erhältlich), Ihre Proxy-Benutzer-ID und das Proxy-Passwort

  Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verwendung von Proxy-Einstellungen“ auf Seite 25.

Starten des Anmeldevorgangs

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und klicken Sie im Popup-Menü des iFolder-Client auf „Anmelden“, um sich bei iFolder anzumelden. Daraufhin wird das Dialogfeld „Anmeldung“ angezeigt, in dem Sie mit dem Anmeldevorgang beginnen können.

1. Geben Sie Ihre Benutzer-ID und das Passwort für das iFolder-Konto ein.
2. Falls Sie die Verschlüsselung verwenden, geben Sie den Passwortsatz für die Verschlüsselung ein.
3. Wenn Sie Proxy-Einstellungen verwenden, geben Sie die Proxy-ID und das entsprechende Passwort ein.

Speichern Ihres Passworts

Auf Wunsch kann iFolder diese Angaben speichern. Bei Ihrer nächsten Anmeldung wird dann das Passwort automatisch in das entsprechende Feld eingetragen.

Um diese Funktion zu deaktivieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Passwort speichern“ und klicken Sie auf „Anwenden“.

Verwenden der Dateiverschlüsselung

Wenn Sie möchten, kann Novell iFolder einen Passwortsatz für die Verschlüsselung Ihrer Daten auf dem Server und während der Übertragung verwenden. Nachdem Sie einen Passwortsatz für die Verschlüsselung festgelegt haben, muss dieser bei jeder Anmeldung beim iFolder-Server eingegeben werden.

Die Dateien in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis werden in Form reiner Textdateien gespeichert, diejenigen auf dem iFolder-Server in verschlüsselter Form. Um die Datensicherheit und Ihre Vertraulichkeit bei der Übertragung und Speicherung Ihrer Dateien zu schützen, verschlüsselt iFolder die Dateien unter Verwendung des Passwortsatzes, den Sie bei der Installation von iFolder-Client festgelegt haben.

Die Verschlüsselung erfolgt lokal, sodass die Dateien sicher über eine Internetverbindung auf den iFolder-Server heraufgeladen und dort gespeichert werden können. Die Dateien bleiben auf dem iFolder-Server und während des Herunterladens auf Ihre Arbeitsstationen verschlüsselt. Der iFolder-Client entschlüsselt die heruntergeladenen Dateien lokal auf Ihren Arbeitsstationen.

Nach der erfolgreichen Anmeldung bei iFolder wird ein Dialogfeld zum Abrufen des Passwortsatzes geöffnet, in das Sie Ihren Passwortsatz eingeben können.

Speichern des Passwortsatzes für die Verschlüsselung

Auf Wunsch kann iFolder diese Angabe speichern. Bei der nächsten Anmeldung läuft dieser Vorgang automatisch ab, sodass kein Dialogfeld angezeigt wird.

Um diese Funktion zu deaktivieren, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen „Passwortsatz speichern“ und klicken Sie auf „Anwenden“.

Wiederherstellen des Passwortsatzes für die Verschlüsselung

Bei der Wiederherstellung des Passwortsatzes für die Verschlüsselung handelt es sich um eine Option, die Sie im Rahmen des Installationsvorgangs festlegen können, wenn Ihr iFolder-Verwalter sie aktiviert. Die Verwendung dieser Option ist äußerst empfehlenswert, da der iFolder-Verwalter Ihnen dadurch den Zugriff auf Ihre Dateien auf dem iFolder-Server ermöglichen kann, falls Sie einmal den iFolder-Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen.

Einige iFolder-Verwalter aktivieren die Wiederherstellung des Passwortsatzes standardmäßig und legen so fest, dass sie von allen Benutzern verwendet werden muss. Ist dies der Fall, können die Verwalter Ihnen den Passwortsatz für die Verschlüsselung bekannt geben, nachdem sie Ihre Identität überprüft haben.

Vorgehensweise, wenn Sie Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen haben.

Da Sie den Passwortsatz für die Verschlüsselung erst dann eingeben, wenn Sie sich erfolgreich mithilfe der Benutzer-ID und des Passworts angemeldet haben, haben Sie mehrere Versuche bei der Eingabe, ohne dass dies zu Konsequenzen führt. Wenn Sie sich jedoch nicht an Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung erinnern können und Sie die Wiederherstellung des Passwortsatzes aktiviert haben, kann Ihnen der Verwalter einen Hinweis zusenden, der Sie dabei unterstützt, sich an Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung zu erinnern.

Wenn Sie die Wiederherstellung des Passwortsatzes deaktiviert haben, kann der Verwalter Ihr Konto als letzte Möglichkeit zurücksetzen. Das bedeutet jedoch, dass Ihre Dateien auf dem iFolder-Server zusammen mit den Metadaten zu Ihrem Konto gelöscht werden. Die einzige gute Kopie Ihrer Daten befindet sich im aktuellsten lokalen iFolder-Verzeichnis auf einer Ihrer Arbeitsstationen.

Melden Sie sich über den iFolder-Server bei allen Arbeitsstationen ab, bevor der Verwalter Ihr Serverkonto zurücksetzt. Melden Sie sich nach dem Zurücksetzen von der Arbeitsstation aus beim iFolder-Server an, auf der sich die aktuellste Version Ihrer Dateien befindet. Während des Anmeldevorgangs legen Sie einen neuen Passwortsatz für die Verschlüsselung an und bestätigen diesen.

Nach der erfolgreichen Anmeldung werden Ihre Dateien mit dem iFolder-Server synchronisiert. Die für das Heraufladen erforderliche Zeit variiert in Abhängigkeit von den heraufzuladenden Daten und von der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung.

Verwendung von Proxy-Einstellungen

In einem Unternehmen, das das Internet verwendet, fungiert ein Proxyserver als Vermittler zwischen Benutzer und Internet, sodass das Unternehmen geschützt bleibt. Für den Benutzer ist der Proxyserver nicht sichtbar. Alle Internetanforderungen und zurückgegebenen Antworten scheinen direkt über den angeforderten Internetserver abzulaufen. Dabei ist der Proxyserver jedoch nicht vollkommen unsichtbar, da dessen IP-Adresse im Browser als Konfiguration angegeben werden muss oder, wie in diesem Fall, wenn die Anmeldung beim iFolder-Server erfolgt.

Falls Sie zunächst eine Verbindung zu einem Proxyserver herstellen müssen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol. Klicken Sie auf „Anmelden“ und dann auf „Proxy einstellen“, geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen und den Anschluss Ihres Proxyservers an und klicken Sie anschließend auf „OK“. Wenn Sie diese Informationen nicht besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren iFolder- oder Netzwerkverwalter.

Falls Sie die Verbindung zu Ihrem iFolder-Server über einen Proxyserver aufbauen, wird ein drittes Dialogfeld angezeigt, in das Sie Ihre Proxy-Benutzer-ID und das Passwort eingeben müssen. Wenn Sie diese Informationen nicht besitzen, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemverwalter.

Abmelden beim iFolder-Server

Es gibt drei Gründe, weshalb Sie sich möglicherweise beim iFolder-Server abmelden möchten:

- Die Synchronisierung von Dateien soll unterbrochen werden.
- Ein anderer Benutzer soll sich anmelden können.

  Durch die Möglichkeit zur Abmeldung können Benutzer gemeinsam ein und dieselbe Identität für den Zugriff auf ein iFolder-Konto verwenden und dieselben Dateien zeitversetzt gemeinsam nutzen. Da iFolder keinen Sperrmechanismus verwendet, um die Freigabe von Dateien zu ermöglichen, können sich nicht mehrere Benutzer gleichzeitig von verschiedenen Arbeitsstationen aus bei einem einzelnen iFolder-Konto anmelden und gemeinsam dieselben Dateien verwenden.

- Sie möchten sich bei einem anderen Konto anmelden.

  Mithilfe der Abmeldefunktion können Sie sich bei der aktuellen iFolder-Sitzung abmelden, da ein Benutzer jeweils nur bei einem Konto auf dem iFolder-Server angemeldet sein kann.

Um sich von Ihrer aktuellen iFolder-Client-Sitzung abzumelden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Abmelden“. Obwohl Ihre Abmeldung erfolgt ist, verfolgt der iFolder-Client weiterhin die Änderungen, die sich zwischen den Dateien in Ihrem Arbeitsordner und dem iFolder-Server ergeben.

Beenden einer iFolder-Client-Sitzung

Mithilfe des Befehls „Beenden“ beenden Sie Ihre Novell iFolder-Client-Sitzung. Darüber hinaus wird das iFolder-Symbol aus der Taskleiste Ihrer Arbeitsstation entfernt.

Im Gegensatz zum Befehl „Abmelden“, der lediglich die Synchronisierung unterbricht, beendet dieser Befehl auch die Aufzeichnung von Veränderungen Ihres lokalen iFolder-Verzeichnisses. Werden keine Veränderungen aufgezeichnet, so muss iFolder die Metadaten auf dem Server und auf Ihrer Arbeitsstation durchsuchen, um zu bestimmen, welche Daten synchronisiert werden müssen, um das Protokoll zu erstellen und anschließend die Dateien zu synchronisieren. Daher kann sich die für den Synchronisierungsvorgang erforderliche Zeit erheblich verlängern.

Es ist außerdem möglich, dass nach dem Starten einer neuen iFolder-Client-Sitzung Konflikte beim Herauf- und Herunterladen auftreten. iFolder protokolliert in Konflikte verwickelte Dateien in der Konfliktübersicht.

Klicken Sie auf „Start“ > „Programme“ > „Novell iFolder“ > „iFolder-Client“, um nach Verwendung des Befehls „Beenden“ eine neue iFolder-Sitzung zu starten.

Verwalten des iFolder-Kontos

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“, um Ihr Novell iFolder-Konto anzuzeigen und zu verwalten. Auf Ihrem Desktop wird ein Novell iFolder-Fenster geöffnet.

Verwenden Sie die Symbolleiste im oberen Fensterbereich zum Anzeigen der Konfliktübersicht und für den Zugriff auf die Hilfe.

Das iFolder-Fenster weist außerdem drei Eigenschaftsregister auf:

- Kontoinformationen

  Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen der Kontoinformationen“ auf Seite 27.

- Aktivität anzeigen

  Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Anzeigen der Kontoaktivität“ auf Seite 28.

- Standardeinstellungen

  Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Festlegen der iFolder-Standardeinstellungen“ auf Seite 29.

Anzeigen der Kontoinformationen

Im Register „Kontoinformationen“ werden Informationen zur Konfiguration und Verwendungsweise des iFolder-Client angezeigt. Es besteht aus den folgenden drei Teilen:

Benutzerangaben

Umfassen Ihre aktuelle Benutzer-ID, den Standort Ihres Novell iFolder-Verzeichnisses auf Ihrer Arbeitsstation sowie die IP-Adresse des iFolder-Servers, auf dem Ihre Dateien gespeichert sind.

Serverinformationen

Hier wird der auf Ihrem iFolder-Server insgesamt verfügbare Speicherplatz aufgelistet. Außerdem wird angezeigt, welcher Prozentsatz dieses Speicherplatzes belegt bzw. verfügbar ist.

Ihr iFolder-Verwalter legt den Speicherplatz, der Ihnen auf dem iFolder-Server zur Verfügung steht, fest. Bei der Erstinstallation richtet der iFolder-Client Ihr iFolder-Konto auf dem iFolder-Server mit einem bestimmten verfügbaren Online-Speicher ein. Im Rahmen dieses Speicherplatzes müssen Sie Ihre Arbeitsdateien und die Konfliktübersicht verwalten. Wenn Ihnen beispielsweise ein Speicherplatz von 200 MB zugewiesen ist, reservieren Sie möglicherweise 10 Prozent oder 20 MB davon für die Konfliktübersicht.

Vorschlag: Falls Sie Speicherplatz für zusätzliche Dateien benötigen, überprüfen Sie in der Konfliktübersicht, ob Sie nicht mehr benötigte Dateien entfernen können, um anschließend bisher für die Konfliktübersicht reservierten Speicherplatz freizugeben.

Ihr iFolder-Verwalter unterstützt Sie bei der Bestimmung einer geeigneten Kontogröße, die Ihren Bedürfnissen entspricht. Bei der Entscheidung bezüglich der Größe des Speicherplatzes sollten Ihre Arbeitsumgebung sowie die von Ihnen typischerweise verwendeten Dateitypen und -größen berücksichtigt werden. Dateien, deren Größe den angegebenen Speicherplatz übersteigt, werden beispielsweise nicht synchronisiert, da ansonsten die Speicherzuweisung auf dem iFolder-Server überschritten würde.

Setzen Sie sich mit dem iFolder-Verwalter in Verbindung, falls Sie mehr Speicherplatz benötigen.

Clientinformationen

Hier wird die Größe der Dateien aufgeführt, die auf Ihrer Arbeitsstation zum Heraufladen auf den Server bereit stehen. Außerdem geht hieraus hervor, wie viele Dateien noch vom iFolder-Client mit dem iFolder-Server synchronisiert werden müssen.

Anzeigen der Kontoaktivität

Im Register zum Anzeigen der Kontoaktivität wird ein Protokoll der Änderungen angezeigt, die vom iFolder-Client auf den iFolder-Server (und umgekehrt) herauf- bzw. heruntergeladen werden. Wenn eine Änderung vorgenommen wird, werden Datum und Uhrzeit der Änderung aufgezeichnet, gefolgt von einer kurzen Beschreibung der Art der Änderung. Wenn Sie an einer Datei in Ihrem iFolder-Verzeichnis eine Änderung vornehmen, wird diese automatisch aufgezeichnet.

Verwenden Sie die Schaltfläche „Synchronisieren“, um die Synchronisierung des Servers mit Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis zu erzwingen. Sie können eine Synchronisierung mithilfe der Schaltfläche „Stoppen“ unterbrechen.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Protokollaktivitäten zu speichern oder alle aktuellen Einträge aus dem Protokoll zu entfernen.

Festlegen der iFolder-Standardeinstellungen

Legen Sie Ihre Standardeinstellungen für die Synchronisierung, den Passwortsatz für Verschlüsselungen und das Anmeldepasswort in der Registerkarte „Standardeinstellungen“ fest. Um die iFolder-Standardeinstellungen festzulegen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Kontoinformationen“ > „Standardeinstellungen“.

Festlegen der Standardeinstellungen für die Synchronisierung

Sie können mithilfe des Kontrollkästchens „Automatische Synchronisierung“ die automatische Synchronisierung ein- bzw. ausschalten.

- **Serversynchronisierung** Gibt die Verzögerung in Sekunden an, die zwischen der Durchführung von Änderungen an Ihren iFolder-Dateien und dem Heraufladen dieser Änderungen durch den iFolder-Client zum iFolder-Server liegen soll.
- **Clientsynchronisierung** Gibt an, in welchen zeitlichen Abständen (in Sekunden) der iFolder-Client beim iFolder-Server prüfen soll, welche Änderungen auf Ihre Arbeitsstation heruntergeladen werden müssen.

Wenn Sie einen dieser beiden Werte anpassen, klicken Sie auf „Anwenden“, damit die Änderungen in Kraft treten.

Festlegen der Standardeinstellungen für die Anmeldung

Sie können festlegen, dass Ihr Passwort und Ihr Passwortsatz für die Verschlüsselung vom iFolder-Client gespeichert werden, sodass deren Eingabe bei der Aktivierung der Synchronisierung für Ihre iFolder-Dateien nicht mehr erforderlich ist.

Anzeigen von Dateien in der Konfliktübersicht

Bei der Synchronisierung kommt es gelegentlich zu Versionskonflikten zwischen Dateien, wenn die Dateien zwischen Ihren Arbeitsstationen und dem Novell iFolder-Server ausgetauscht werden. Sollte ein Konflikt zwischen unterschiedlichen Dateiversionen auftreten, die gleichzeitig auf Ihren Arbeitsstationen synchronisiert werden, räumt iFolder der Datei mit dem aktuellsten Zeitstempel Priorität ein. Anschließend wird die Datei, die den Konflikt verursacht hat, in der Konfliktübersicht gespeichert. Wenn die Datei jedoch größer ist als der maximale Speicherplatz, den Sie für die Konfliktübersicht angegeben haben, wird die Datei nicht gespeichert. Wenn die Konfliktübersicht voll ist, löscht iFolder die Dateien nach dem Prinzip „first-in-first-out“ (FIFO), um Platz für neue Konfliktdateien zu schaffen.

Angenommen, Sie haben den iFolder-Client auf zwei Computern installiert: Computer A und Computer B. Im Laufe des Tages trennen Sie beide Computer vom Netzwerk und arbeiten auf beiden Rechnern offline weiter. Bei der Arbeit nehmen Sie auf Computer A Änderungen an einer Ihrer iFolder-Dateien vor. Später verwenden Sie Computer B und nehmen andere Änderungen an der gleichen Datei vor. Anschließend möchten Sie wieder online arbeiten. Sie verbinden also Computer B und dann Computer A wieder mit dem Netzwerk, um Ihre Änderungen mit dem iFolder-Server zu synchronisieren.

Wenn Sie Computer B wieder mit dem Netzwerk verbinden, wird die Änderung auf den iFolder-Server heraufgeladen. Wenn Sie jedoch Computer A erneut mit dem Netzwerk verbinden, werden die auf diesem Computer vorgenommenen Änderungen ebenfalls auf den iFolder-Server heraufgeladen und die aktuelleren Änderungen von Computer B überschrieben. Um Datenverluste zu vermeiden, speichert iFolder die überschriebene Datei in der Konfliktübersicht des Computers, auf dem eine lokale Kopie der überschriebenen Datei vorhanden ist. Im vorliegenden Fall befände sich die überschriebene Datei in der Konfliktübersicht von Computer B.

Öffnen der Konfliktübersicht

Um Dateien in der Konfliktübersicht anzuzeigen und zu verwalten, müssen Sie angemeldet sein. Um die in der iFolder-Konfliktübersicht gespeicherten Dateien anzuzeigen, können Sie eine der beiden folgenden Methoden verwenden:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „Konfliktübersicht anzeigen“.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol, klicken Sie auf „Kontoinformationen“ > „Anzeigen“ > „Konfliktübersicht anzeigen“.

Es werden die Dateien aufgelistet, die während des Überschreibens gespeichert oder während einer Synchronisierung gelöscht wurden.

Einstellen des verfügbaren Speicherplatzes für die Konfliktübersicht

In der Konfliktübersicht können Sie den maximal verfügbaren Speicherplatz (in MB) festlegen, den Sie für Konfliktdateien reservieren möchten. Berücksichtigen Sie dabei, dass dieser Speicherplatz Teil des gesamten Speicherplatzes ist, der Ihnen von Ihrem iFolder-Verwalter zur Verfügung gestellt wurde.

Um die maximale Größe der Konfliktübersicht festzulegen, klicken Sie auf „Datei“ > „Eigenschaften“, geben Sie den maximalen zu reservierenden Speicherplatz ein und klicken Sie auf „OK“.

Wiederherstellen und Löschen von Dateien in der Konfliktübersicht

Sie können jede der aufgeführten Dateien wiederherstellen oder definitiv aus Ihren iFolder-Verzeichnissen löschen. Um Dateien wiederherzustellen, wählen Sie die gewünschten Dateien in der Konfliktübersicht aus und klicken Sie auf „Wiederherstellen“. Um Dateien unwiderruflich zu löschen, wählen Sie die zu löschenden Dateien in der Konfliktübersicht aus und klicken Sie auf „Löschen“.

Zugreifen auf iFolder-Dateien auf Ihrer Arbeitsstation

Mit Novell iFolder bewahren Sie die Kopien Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis aller Arbeitsstationen und auf dem iFolder-Server verborgen auf.

Öffnen des lokalen iFolder-Verzeichnisses

Sie können auf das lokale Novell iFolder-Verzeichnis genauso zugreifen, wie auf ein beliebiges anderes Verzeichnis auf Ihrer Arbeitsstation.

Der iFolder-Client erstellt auf Ihrem Desktop während der Installation eine Verknüpfung zu Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis. Eine andere Möglichkeit, Ihr lokales iFolder-Verzeichnis leicht zu öffnen, besteht darin, mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste zu klicken und anschließend die Option „iFolder öffnen“ auszuwählen.

Damit Sie auf eine der Dateien in diesem Ordner zugreifen können, muss auf Ihrem Computer die mit dieser Datei verknüpfte Anwendung installiert sein. Wenn sich im Arbeitsordner beispielsweise ein Word-Dokument befindet, das Sie bearbeiten möchten, muss Word auf dem Computer installiert sein.

Ändern des lokalen iFolder-Verzeichnisses

Während der Installation des iFolder-Client ermöglicht es Ihnen Novell iFolder, den Standort des lokalen iFolder-Verzeichnisses anzugeben. Wenn Sie jedoch bereits ein iFolder-Konto besitzen, müssen Sie darin eventuell enthaltene Dateien in das neue Verzeichnis kopieren oder verschieben, damit die Synchronisierung mit dem neuen iFolder-Client einwandfrei durchgeführt werden kann.

Verschieben des Standorts Ihres lokalen iFolder-Verzeichnisses

So ändern Sie den Standort des lokalen iFolder-Verzeichnisses nach der Installation oder Aufrüstung des iFolder-Client:

1. Melden Sie sich bei iFolder an.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste und klicken Sie auf „Kontoinformationen“ > „Datei“ > „iFolder-Standort festlegen“.
3. Verschieben Sie Ihre iFolder-Dateien vom alten zum neuen Standort.

   So verhindern Sie, dass iFolder Ihr gesamtes Konto zum neuen Standort herunterlädt.
4. Melden Sie sich erneut bei iFolder an.

Verschieben von Dateien aus einem alten lokalen iFolder-Verzeichnis in ein neues Verzeichnis

1. Doppelklicken Sie auf die iFolder-Verknüpfung (mit dem alten Standort) auf Ihrem Desktop.
2. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Alles markieren“.
3. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Ausschneiden“.
4. Schließen Sie das Fenster.
5. Doppelklicken Sie auf die iFolder-Verknüpfung (den neuen Standort) auf Ihrem Desktop oder gehen Sie in Ihrem Verzeichnisbrowser zum entsprechenden Standort.
6. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Einfügen“.

Zugriff auf iFolder-Dateien über einen Web-Browser

Mit Novell iFolder können Sie von jedem beliebigen Computer aus, der über einen Internetzugang verfügt, auf Ihre Dateien zugreifen. Dies bedeutet, dass Sie alle Ihre auf dem iFolder-Server befindlichen Novell iFolder-Dateien im Webbrowser anzeigen, von dort aus darauf zugreifen und Änderungen an den Dateien vornehmen können - sogar mit Ihrem Handheld-Gerät (wie z. B. iPAQ*).

Wenn Sie über einen Webbrowser auf Ihre iFolder-Dateien zugreifen, müssen Sie nicht das gesamte Verzeichnis herunterladen. Sie können sich auf die Dateien beschränken, die Sie wirklich benötigen. Es findet jedoch keine automatische Synchronisierung von Änderungen mit dem iFolder-Server statt, wie es beim iFolder-Client der Fall ist.

Bei Verwendung eines Browsers müssen Sie die Dateien manuell herunterladen und auf Ihrem Desktop speichern, sie bearbeiten und die Dateien wieder auf den iFolder-Server heraufladen. Nachdem die Dateien auf den iFolder-Server heraufgeladen wurden, werden die Änderungen auf Ihre anderen Computer heruntergeladen.

Wenn Sie an einem fremden Computer arbeiten, sollten Sie die Dateien, an denen Sie gearbeitet haben, von dem Ort, an dem Sie sie auf der Festplatte gespeichert haben, löschen. Wenn Sie dies nicht tun, könnte später jemand auf diese Dateien zugreifen.

Suchen von Dateien auf Ihrer iFolder-Website

1. Aktivieren Sie Ihre Internetverbindung.
2. Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol und anschließend auf „iFolder-Website“.
3. Ihnen stehen nun folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
   - Klicken Sie auf „Anmelden“, um über das Java* Applet auf Ihr lokales iFolder-Verzeichnis zuzugreifen.

     Damit Sie Ihre iFolder-Dateien über das Java Applet einsehen können, muss Java auf Ihrem Computer installiert sein. Ist dies nicht der Fall, klicken Sie auf die Schaltfläche „Anmelden“, um über HTML auf Ihre Dateien zuzugreifen.

- Klicken Sie auf „Anmelden“ (für PDA-Zugriff), um über HTML-Zugriff auf Ihr lokales iFolder-Verzeichnis zuzugreifen (bei PDA-Geräten, wie z. B. Palm Pilot usw.).

  Wichtig: iFolder unterstützt nur IE- und Netscape*-Browser. Netscape 6 oder höher wird von der aktuellen iFolder-Version nicht unterstützt. Wir empfehlen die Verwendung von Netscape 4.78 oder Internet Explorer 5 oder höher.

4. Geben Sie die Benutzer-ID, das Passwort und den Passwortsatz für die Verschlüsselung (falls notwendig) ein und klicken Sie auf „Verbinden“.

   Die IP-Adresse des iFolder-Servers sollte bereits ausgefüllt sein.

Online-Arbeit an Ihren iFolder-Dateien

Nachdem Sie sich angemeldet haben, werden auf der iFolder-Website die zurzeit zugänglichen Netzwerkdateien und Ordner aufgeführt. Diese werden in einer Verzeichnisstruktur angezeigt, die der in Windows Explorer ähnelt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche für die Ordneransicht, um die Ordner in einer weiteren Spalte anzuzeigen und um die Anzeige dieser Elemente zu erweitern und zu reduzieren. In der „Textansicht“ werden nur die Dateien und Ordner im aktuellen Verzeichnis angezeigt und Sie können die Ordner nicht erweitern oder reduzieren.

Sie können viele der in Windows Explorer verfügbaren Konventionen zum Erweitern und Reduzieren von Ordnern und zum Öffnen von Dateien verwenden. Um den Ordner zu erweitern und die Dateien anzuzeigen, doppelklicken Sie auf den Ordner „Home“. Mit dem Pfeil nach unten neben einer Datei oder einem Ordner können Sie neue Ordner anlegen sowie vorhandene Dateien und Ordner kopieren, löschen, umbenennen, verschieben, heraufladen und herunterladen.

Wichtig: Klicken Sie bei der Übertragung von iFolder-Dateien über einen Browser auf keine der auf der aktuellen Seite angezeigten Verknüpfungen; andernfalls wird die Dateiübertragung unterbrochen. Wenn Sie während des Herauf- bzw. Herunterladens eine andere Website ansteuern möchten, sollten Sie dazu ein neues Browserfenster öffnen.

Auf lokale Dateien und Ordner kann über diese Schnittstelle nicht zugegriffen werden. Verwenden Sie die Verzeichnisschnittstelle Ihrer Arbeitsstation, um lokale Dateien und Ordner anzuzeigen.

Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive

Mit NetDrive können Sie ein Laufwerk Ihres Computers einem iFolder-Server zuordnen, indem Sie für die Anmeldung beim Server Internetprotokolle verwenden. Des Weiteren können Sie mithilfe von NetDrive mehrere iFolder-Konten gleichzeitig zuweisen, indem Sie jedem Konto ein anderes Laufwerk zuordnen.

Um mit NetDrive ein Laufwerk zuordnen zu können, müssen Sie NetDrive auf Ihrer Arbeitsstation installieren, eine Internetverbindung aktivieren und die IP-Adresse oder den DNS-Namen Ihres iFolder-Servers zur Hand haben.

Nachdem Sie die Zuweisung zum iFolder-Server vorgenommen haben, wird der Laufwerkbuchstabe in Ihrem Verzeichnisbrowser angezeigt und das Laufwerk funktioniert wie ein herkömmliches zugeordnetes Laufwerk. Sie können die Dateien Ihres iFolder-Kontos leicht anzeigen, darauf zugreifen oder sie ändern, so als würden Sie auf Ihrem lokalen System arbeiten.

Mit NetDrive ist für den Zugriff auf die Dateien auf dem iFolder-Server die Verwendung des Webbrowsers nicht erforderlich. Sie müssen die Dateien nicht manuell auf Ihre Arbeitsstation heraufladen oder davon herunterladen, so wie es beim Webzugriff oder beim iFolder-Client erforderlich ist.

Wenn Sie sich bei der Arbeitsstation abmelden, wird die Zuweisung zu Ihrem iFolder-Konto deaktiviert. In der freigegebenen Umgebung des Computers befinden sich keine zu löschenden Dateien, bevor Sie sich abmelden, es sei denn, Sie haben während der Sitzung eine Datei auf das lokale System verschoben.

Informationen zur Verwendung von NetDrive für den Zugriff auf den iFolder-Server finden Sie im *Novell-Benutzerhandbuch für NetDrive* (http://www.novell.com/documentation/german/ifolder21/index.html) auf der Website zur Novell-Dokumentation.

A Tipps und Tricks für die Synchronisierung

In diesem Anhang finden Sie Tipps und Tricks für die Synchronisierung Ihrer persönlichen Dateien mithilfe des lokalen Novell® iFolder™-Verzeichnisses. Dazu zählt Folgendes:

- „Synchronisierung Ihrer Email-Archive“ auf Seite 37
- „Synchronisieren von IE-Favoriten“ auf Seite 39
- „Synchronisieren Ihrer Palm Desktop-Datenbank“ auf Seite 40
- „Synchronisierung von Lotus Notes-Dateien“ auf Seite 41
- „Synchronisierung zum Schutz der Daten unterschiedlicher Programme“ auf Seite 42

Synchronisierung Ihrer Email-Archive

Je nachdem, welche Dateistruktur Sie für die Archivierung Ihrer Email-Dateien verwenden, können Sie Novell iFolder möglicherweise für die Synchronisierung Ihrer Email-Konten auf Ihren Arbeitsstationen verwenden.

- „GroupWise-Dateien“ auf Seite 38
- „Microsoft Outlook-Dateien“ auf Seite 38
- „Microsoft Outlook Express“ auf Seite 38
- „Netscape Communicator-Dateien“ auf Seite 39

GroupWise-Dateien

Warnung: Versuchen Sie nicht, Ihr GroupWise®-Archiv zu synchronisieren, indem Sie einen GroupWise-Archivpfad zum Standort Ihres iFolder-Verzeichnisses angeben. Wenn Sie das tun, beschädigt der iFolder-Client das GroupWise-Archiv. Das liegt daran, dass iFolder Dateien nicht als Satz synchronisiert, wohingegen es bei GroupWise erforderlich ist, dass die Dateien im Archiv als Dateiensatz vorliegen.

Microsoft Outlook-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort Ihrer Microsoft Outlook*-Email-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Erstellen Sie in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen *outlook*.
2. Klicken Sie auf „Start“ > „Suchen“ > „Dateien/Ordner...“ und geben Sie anschließend **`pst`** ein, um den Standort Ihrer Email-Archivdateien für Outlook zu identifizieren.
3. Schließen Sie Outlook, suchen Sie die PST-Dateien und verschieben Sie sie in den gerade erstellten Ordner „outlook“.
4. Öffnen Sie Outlook.

   Eine Nachricht wird angezeigt, die darauf hinweist, dass die PST-Datei fehlt.
5. Geben Sie den Pfad zum gerade erstellten Ordner „outlook“ an oder klicken Sie auf „Durchsuchen“, um zu der PST-Datei zu gehen.
6. Klicken Sie auf „OK“.

Microsoft Outlook Express

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort Ihrer Microsoft Outlook Express-Email-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Erstellen Sie in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen *outlook_express*.
2. Klicken Sie auf „Start“ > „Suchen“ > „Dateien/Ordner...“ und geben Sie anschließend **`dbx`** ein, um den Standort Ihrer Email-Archivdateien für Outlook Express zu identifizieren.
3. Schließen Sie Outlook Express, suchen Sie die DBX-Dateien und verschieben Sie sie in den gerade erstellten Ordner „outlook_express“.

4. Öffnen Sie Outlook Express.
5. Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Wartung“ > „Speicherordner“ > „Ändern“. Gehen Sie anschließend zum Ordner „outlook_express“ im iFolder-Verzeichnis.
6. Klicken Sie auf „OK“ > „OK“ > „OK“.

Netscape Communicator-Dateien

So verschieben Sie Ihre Netscape-Email-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Erstellen Sie in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen *netscape_mail*.
2. Suchen Sie Ihre Email-Dateien für Netscape Communicator. Diese Dateien befinden sich in der Regel im Verzeichnis c:\program files\netscape\users*benutzer-id*\mail.
3. Schließen Sie Netscape Communicator und kopieren Sie die Dateien in den Mailordner des gerade erstellten Ordners „netscape_mail“.
4. Öffnen Sie Netscape Communicator.
5. Klicken Sie auf „Bearbeiten“ > „Einstellungen“ > „EMail und Diskussionsforen“ > „Mail-Server“ > „Lokales Mail-Verzeichnis“.
6. Klicken Sie auf „Wählen“ und gehen Sie zum gerade erstellten Ordner „netscape_mail“.
7. Klicken Sie auf „OK“ > „OK“.

Synchronisieren von IE-Favoriten

Sie können die Favoriten im Internet Explorer mithilfe von Novell iFolder auf allen Arbeitsstationen vereinheitlichen.

Auf Windows NT/2000- und Windows XP-Computern:

Schneiden Sie den Ordner mit den Favoriten am aktuellen Standort aus (c:\Dokumente und Einstellungen*Benutzername*\Favoriten) und fügen Sie ihn in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis ein.

Auf Windows 95/98/ME-Computern:

1. Laden Sie die Freeware-Version von TweakUI von der CNET*-Website (http://download.cnet.com) herunter.

   Mit diesem Programm können Sie den Standort Ihrer Favoriten ändern.

2. Suchen Sie die Datei tweakui.exe und extrahieren Sie die Dateien in ein Verzeichnis auf der Festplatte. Notieren Sie sich diesen Standort.

3. Begeben Sie sich zu dem Verzeichnis, aus dem Sie tweakui.exe extrahiert haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf tweakui.inf und klicken Sie dann auf „Installieren“.

4. Klicken Sie auf „Start“ > „Systemsteuerung“ >„TweakUI“ > „Arbeitsplatz“.

5. Wählen Sie im Dropdown-Feld „Ordner mit Sonderfunktionen“ die Option „Favoriten“.

6. Notieren Sie den Speicherort des Verzeichnisses für die Favoriten, begeben Sie sich zum „Windows Explorer“ und kopieren Sie das Verzeichnis für die Favoriten in Ihr iFolder-Verzeichnis.

7. Ändern Sie den Speicherort des Verzeichnisses für die Favoriten in TweakUI in den Speicherort Ihres iFolder-Verzeichnisses.

8. Aktivieren Sie Ihre Internetverbindung und melden Sie sich beim iFolder-Server an, um die Synchronisierung Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit Ihren anderen Dateien auf dem iFolder-Server und den Arbeitsstationen zu aktivieren.

Synchronisieren Ihrer Palm Desktop-Datenbank

So erstellen Sie mithilfe von Novell iFolder auf jeder Arbeitsstation die gleiche Palm Desktop-Datenbank:

1. Starten Sie Ihr Palm Desktop-Programm.

2. Klicken Sie auf „Anzeigen“ > „Optionen“.

3. Ändern Sie den Speicherort Ihres Datenverzeichnisses in den Speicherort eines iFolder-Verzeichnisses oder eines iFolder-Unterverzeichnisses.

4. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf allen Ihren PCs.

5 Aktivieren Sie Ihre Internetverbindung und melden Sie sich beim iFolder-Server an, um die Synchronisierung Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit Ihren anderen Dateien auf dem iFolder-Server und den Arbeitsstationen zu aktivieren.

Synchronisierung von Lotus Notes-Dateien

So verwenden Sie iFolder zur Synchronisierung Ihrer Lotus Notes-Dateien:

1 Fügen Sie die folgenden drei Zeilen in die Datei notes.ini ein:

```
NAMES=c:\Dokumente und
  Einstellungen\Benutzername\Eigene
  Dateien\ifolder\Benutzername\Home\names.nsf
KEYFILENAME=c:\Dokumente und
  Einstellungen\Benutzername\Eigene
  Dateien\ifolder\Benutzername\Home\Benutzername.id
DESKTOP5=c:\Dokumente und
  Einstellungen\Benutzername\Eigene
  Dateien\ifolder\Benutzername\Home\desktop5.dsk
```

2 Kopieren Sie die Dateien notes.ini, names.nsf, desktop5.dsk und *Benutzername*.id in Ihr iFolder-Verzeichnis.

3 Ändern Sie die zum Starten von Lotus Notes verwendete Verknüpfung, indem Sie Folgendes in das Zielfeld eingeben:

```
c:\notes.exe
=c:\dokume~1\Benutzername\eigene~1\ifolder\Benut
zername\home\notes.ini
```

4 Aktivieren Sie Ihre Internetverbindung und melden Sie sich beim iFolder-Server an, um die Synchronisierung Ihrer Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mit Ihren anderen Dateien auf dem iFolder-Server und den Arbeitsstationen zu aktivieren.

Synchronisierung zum Schutz der Daten unterschiedlicher Programme

Novell iFolder unterstützt Sie dabei, Ihre lokalen Dateien zu schützen, indem Sicherungsdateien auf dem iFolder-Server gespeichert und alle Dateien auf allen Arbeitsstationen synchronisiert werden.

- „Vorhandene Daten“ auf Seite 42
- „QuickBooks-Dateien“ auf Seite 42
- „Microsoft Word-Dateien“ auf Seite 43
- „Microsoft Excel-Dateien“ auf Seite 43
- „Microsoft Access-Dateien“ auf Seite 44
- „Microsoft PowerPoint-Dateien“ auf Seite 44

Vorhandene Daten

So verschieben Sie vorhandene Daten in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Öffnen Sie den Ordner „Eigene Dateien“ in einem Verzeichnisbrowser.
2. Doppelklicken Sie auf Ihrem Desktop auf das Symbol für das iFolder-Verzeichnis, um das iFolder-Verzeichnis in einem Verzeichnisbrowser zu öffnen.
3. Verschieben Sie wichtige Dateien mittels Ziehen und Ablegen aus „Eigene Dateien“ in das lokale iFolder-Verzeichnis.
4. Aktualisieren Sie alle Verknüpfungen für die entsprechenden Dateien auf dem Desktop, um den neuen Speicherort zu berücksichtigen.

QuickBooks-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von QuickBooks-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Erstellen Sie in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis einen Ordner mit dem Namen *qbook*.
2. Suchen Sie Ihre vorhandene QuickBooks-Datei, indem Sie QuickBooks öffnen und anschließend auf „Datei“ > „Open Company“ klicken.

Daraufhin wird ein Dialogfeld angezeigt, das sowohl den von Ihnen verwendeten Dateinamen als auch den Verzeichnis- und Laufwerkstandort enthält. Merken Sie sich diesen Dateinamen und den Standort.

3. Schließen Sie QuickBooks.
4. Gehen Sie im Verzeichnisbrowser zu dieser Datei und verschieben Sie sie in den im iFolder-Verzeichnis erstellten Ordner „qbook“.
5. Öffnen Sie QuickBooks.

   Die Datei wird nicht gefunden und ein Dialogfeld wird geöffnet, in dem Sie zum neuen Standort der Datei gehen können.
6. Erstellen Sie im Ordner „qbook“ einen Unterordner mit dem Namen *backup* und speichern Sie Ihre QuickBooks-Sicherungskopien in diesem Ordner.

Microsoft Word-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von Microsoft Word-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Öffnen Sie ein Microsoft Word-Dokument.
2. Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Speicherort für Dateien“ > „Dokumente“ > „Ändern“.
3. Gehen Sie zum lokalen iFolder-Verzeichnis und klicken Sie anschließend auf „OK“.
4. Klicken Sie im Fenster „Optionen“ auf „Speichern“ und aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Immer Sicherungskopie erstellen“.
5. Klicken Sie auf „OK“ > „OK“.

Microsoft Excel-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von Microsoft Excel-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Öffnen Sie ein Microsoft Excel-Dokument.
2. Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Allgemein“.
3. Geben Sie den Pfad für Ihr lokales iFolder-Verzeichnis in das Feld „Standardarbeitsordner“ ein.
4. Klicken Sie auf „OK“.

Microsoft Access-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von Microsoft Access*-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Öffnen Sie eine Microsoft Access-Datenbank.
2. Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Dateiablage“.
3. Geben Sie den Pfad für Ihr lokales iFolder-Verzeichnis in das Feld „Standarddatenbankverzeichnis“ ein.
4. Klicken Sie auf „OK“.

Microsoft PowerPoint-Dateien

So verschieben Sie den standardmäßigen Standort von Microsoft PowerPoint*-Dateien in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis:

1. Öffnen Sie ein PowerPoint-Dokument.
2. Klicken Sie auf „Extras“ > „Optionen“ > „Speichern“.
3. Geben Sie den Pfad für Ihr lokales iFolder-Verzeichnis in das Feld „Standardarbeitsordner“ ein.
4. Klicken Sie auf „OK“.

B Häufig gestellte Fragen

In diesem Anhang werden häufig gestellte Fragen von Endbenutzern des Novell® iFolder™-Client beschrieben. Die Fragen sind in folgende Bereiche eingeteilt:

- „Anmelden“ auf Seite 45
- „Verschlüsselung“ auf Seite 46
- „Synchronisierung“ auf Seite 47
- „Webzugriff auf iFolder-Dateien“ auf Seite 49
- „Zusammenarbeit“ auf Seite 49
- „iFolder-Serverkonto“ auf Seite 51
- „Der iFolder-Client und das lokale iFolder-Verzeichnis“ auf Seite 51

Anmelden

In diesem Abschnitt werden die nachfolgend dargestellten Probleme bezüglich der Anmeldung bei einem iFolder-Konto auf einem iFolder-Server beschrieben.

- „Was muss ich tun, wenn der Anmeldefehler -107 angezeigt wird?“ auf Seite 46
- „Was muss ich tun, wenn ich bei dem Versuch, mich anzumelden, eine Fehlermeldung über ein nicht autorisiertes Konto erhalte?“ auf Seite 46

Was muss ich tun, wenn der Anmeldefehler -107 angezeigt wird?

Erklärung: Diese Fehlermeldung bedeutet, dass Probleme bei der Herstellung der Verbindung zum Novell iFolder-Server bestehen.

Vorgehen: Stellen Sie sicher, dass Sie durch Starten eines Browsers auf das Internet zugreifen können, bevor Sie sich anmelden. Wenn Sie bereits über eine aktive Internetverbindung verfügen, diese Fehlermeldung jedoch weiterhin erhalten, wenden Sie sich an Ihren iFolder-Verwalter.

Was muss ich tun, wenn ich bei dem Versuch, mich anzumelden, eine Fehlermeldung über ein nicht autorisiertes Konto erhalte?

Erklärung: Ihr iFolder-Serverkonto wurde noch nicht aktiviert.

Vorgehen: Wenden Sie sich an Ihren iFolder-Verwalter.

Verschlüsselung

In diesem Abschnitt werden die nachfolgend aufgeführten Probleme bezüglich der Verschlüsselung von iFolder-Dateien der Benutzer beschrieben.

- „Verschlüsselt iFolder die Dateien, die in meinem lokalen iFolder-Verzeichnis gespeichert sind?“ auf Seite 46
- „Was muss ich tun, wenn ich meinen Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen habe?“ auf Seite 47

Verschlüsselt iFolder die Dateien, die in meinem lokalen iFolder-Verzeichnis gespeichert sind?

Erklärung: Nein. Wenn Sie die Verschlüsselungsoption aktivieren, verwendet iFolder den Passwortsatz für die Verschlüsselung, um Dateien zu verschlüsseln, bevor diese an Ihre lokale Arbeitsstation gesendet werden, und um sie zu entschlüsseln, wenn sie auf Ihren Arbeitsstationen eingetroffen sind. Ihre Daten bleiben nur während der Übertragung und bei der Speicherung auf dem iFolder-Server verschlüsselt. Dadurch werden die Informationen gesichert, während Sie sie nicht mehr direkt kontrollieren können.

Vorgehen: Wenn die Verschlüsselung von Dateien auf der lokalen Arbeitsstation für Ihre Computerumgebung erforderlich ist, sollten Sie eine Lösung eines Drittanbieters verwenden, die die lokale Dateiverschlüsselung ermöglicht.

Was muss ich tun, wenn ich meinen Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen habe?

Erklärung: Der Passwortsatz für die Verschlüsselung ist der Schlüssel, den iFolder für die Verschlüsselung Ihrer Daten auf dem Server und während der Datenübertragung verwendet. Sobald Sie einen Passwortsatz für die Verschlüsselung festgelegt haben, muss dieser bei jeder Anmeldung beim iFolder-Server eingegeben werden.

Da Sie den Passwortsatz für die Verschlüsselung erst dann eingeben, wenn Sie sich erfolgreich mithilfe der Benutzer-ID und des Passworts angemeldet haben, haben Sie mehrere Versuche bei der Eingabe, ohne dass dies zu Konsequenzen führt.

Vorgehen: Wenn Sie sich nicht mehr an Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung erinnern können, wenden Sie sich an Ihren iFolder-Verwalter. Wenn Sie die Wiederherstellung des Passwortsatzes bei der Installation des iFolder-Client aktiviert haben, kann Ihnen der Verwalter einen Hinweis zusenden, der Ihnen dabei hilft, sich an den Passwortsatz für die Verschlüsselung zu erinnern. Ist dies nicht der Fall, stehen Alternativen zur Verfügung. Weitere Informationen zur Vorgehensweise, falls Sie Ihren Passwortsatz für die Verschlüsselung vergessen haben, finden Sie unter „Wiederherstellen des Passwortsatzes für die Verschlüsselung“ auf Seite 24.

Synchronisierung

In diesem Abschnitt werden die nachfolgend aufgeführten Probleme bezüglich der Synchronisierung von iFolder-Dateien der Benutzer beschrieben.

- „Kann ich meine GroupWise-Archivdatenbank synchronisieren, indem ich für das Archiv den Pfad des lokalen iFolder-Verzeichnisses angebe?“ auf Seite 48
- „Was passiert, wenn ich eine Datei in meinem lokalen iFolder-Verzeichnis lösche?“ auf Seite 48
- „Wie wird die Synchronisierung in iFolder gehandhabt, wenn gleichzeitig Eingaben von mehreren Client-Sitzungen erfolgen?“ auf Seite 48
- „Meine lokale Festplatte mit allen Dateien ist fehlerhaft. Wie kann ich wieder auf meine iFolder-Dateien zugreifen?“ auf Seite 49

Kann ich meine GroupWise-Archivdatenbank synchronisieren, indem ich für das Archiv den Pfad des lokalen iFolder-Verzeichnisses angebe?

Erklärung: Nein, das ist nicht möglich, da die Dateien im Archiv von GroupWise® als Dateisatz vorliegen müssen. iFolder synchronisiert Dateien nicht als Dateisätze. Wenn Sie für den Pfad einen Standort im iFolder-Verzeichnis angeben, wird das GroupWise-Archiv durch den iFolder-Client beschädigt.

Vorgehen: Versuchen Sie nicht, Ihr GroupWise-Archiv zu synchronisieren, indem Sie einen GroupWise-Archivpfad zum Standort Ihres iFolder-Verzeichnisses angeben. Sie können jedoch Sicherungskopien der Caching- oder Remote-Datenbank erstellen und diese in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis speichern.

Dieses Problem tritt nicht nur bei GroupWise auf. Bei jeder Datenbank, die als Ansammlung verknüpfter Dateien implementiert wurde, können ähnliche Probleme auftreten.

Was passiert, wenn ich eine Datei in meinem lokalen iFolder-Verzeichnis lösche?

Erklärung: Während der Synchronisierung löscht iFolder die entsprechende Datei auf dem iFolder-Server. Schließlich löscht iFolder die Datei von allen anderen Arbeitsstationen, wenn Sie sich von dort aus anmelden, um Ihre Dateien zu synchronisieren. Je nachdem, welche Synchronisierungszeit Sie festgelegt haben oder welche Anmeldungseinstellungen Sie gewählt haben, geschieht dies möglicherweise sofort.

Vorgehen: Sollten Sie es bevorzugen, den Synchronisierungsvorgang vollständig selbst zu steuern, melden Sie sich nicht beim iFolder-Server an, bevor nicht alle Dateien für die Synchronisierung bereit sind.

Wie wird die Synchronisierung in iFolder gehandhabt, wenn gleichzeitig Eingaben von mehreren Client-Sitzungen erfolgen?

Erklärung: iFolder nimmt die Datei mit dem aktuellsten Zeitstempel in das iFolder-Verzeichnis auf. Wenn die gleiche Datei auf einem anderen Computer mit einem aktuelleren Zeitstempel gespeichert wird, speichert iFolder die Datei mit dem älteren Zeitstempel in der iFolder-Konfliktübersicht, in der Sie sie wiederherstellen können.

Vorgehen: Überprüfen Sie Ihre Konfliktübersicht regelmäßig, um Dateien wiederherzustellen, bevor sie aus der Konfliktübersicht gelöscht werden, um Speicherplatz für neue Dateien zu schaffen.

Meine lokale Festplatte mit allen Dateien ist fehlerhaft. Wie kann ich wieder auf meine iFolder-Dateien zugreifen?

Erklärung: Ihre Dateien werden durch Ihr Konto auf dem iFolder-Server gesichert.

Vorgehen: Nachdem Sie Ihren Computer wiederhergestellt haben, führen Sie die Vorgänge zum Herunterladen, Installieren und Konfigurieren des iFolder-Client aus und melden sich anschließend bei Ihrem iFolder-Konto an. Ihre Dateien werden automatisch in Ihr lokales iFolder-Verzeichnis heruntergeladen. Die für das Herunterladen erforderliche Zeit variiert in Abhängigkeit von den herunterzuladenden Daten und von der Geschwindigkeit Ihrer Internetverbindung.

Webzugriff auf iFolder-Dateien

In diesem Abschnitt wird das folgende Problem bezüglich des Zugriffs auf die iFolder-Dateien eines Benutzers mit anderen Hilfsmitteln als dem Novell iFolder-Client beschrieben.

- „Ich besitze einen drahtlosen PDA. Kann ich auf Dateien in meinem iFolder-Konto zugreifen?“ auf Seite 49

Ich besitze einen drahtlosen PDA. Kann ich auf Dateien in meinem iFolder-Konto zugreifen?

Erklärung: Ja, iFolder unterstützt den Zugriff über PDA.

Vorgehen: Melden Sie sich auf Ihrer iFolder-Website an und klicken Sie auf das Dateisymbol. Anschließend können Sie Ihre Dateien herunterladen und anzeigen.

Zusammenarbeit

In diesem Abschnitt werden die folgenden Probleme behandelt, die sich auf Lösungen für die Zusammenarbeit beziehen, bei denen ein einzelnes iFolder-Konto für mehrere Benutzer verwendet wird.

- „Was ist ein freigegebenes iFolder-Konto?“ auf Seite 50
- „Kann ich mein iFolder-Konto gemeinsam mit anderen iFolder-Benutzern verwenden?“ auf Seite 51

Was ist ein freigegebenes iFolder-Konto?

Erklärung: Ein freigegebenes iFolder-Konto ist ein iFolder-Konto, in dem eine Gruppe von Benutzern gemeinsam arbeitet. Konten in iFolder 2.1 und vorigen Versionen sind jedoch nur für einen einzelnen Benutzer vorgesehen. Für das Produkt sind Möglichkeiten für die gemeinsame Nutzung von Dateien nicht vorgesehen.

Vorgehen: Um ein freigegebenes iFolder-Konto zu erstellen, kann Ihr iFolder-Verwalter eine eindeutige Benutzer-ID und ein eindeutiges Passwort erstellen, das er an alle Benutzer dieses Gruppenkontos vergibt. Auf diese Weise können sich mehrere Benutzer beim gleichen iFolder-Konto anmelden, um die freigegebenen Dateien zu synchronisieren.

Bei der Verwendung von freigegebenen iFolder-Konten sollte Ihnen Folgendes bewusst sein:

- Alle Benutzer des freigegebenen Kontos haben vollständigen Lese- und Schreibzugriff auf die im Konto gespeicherten Dateien.
- Da iFolder nicht über Funktionen zum Sperren von Dateien verfügt, müssen die Benutzer eine alternative Methode anwenden, um den Dateizugriff und die Versionssteuerung zu verwalten.

  Es ist möglich (jedoch nicht wünschenswert), dass zwei Benutzer dieselbe Datei zur gleichen Zeit ändern. Wenn iFolder eine Synchronisierung durchführt, wird die Datei mit dem aktuellsten Datum beibehalten und alle vorigen Versionen werden überschrieben. Eine Möglichkeit, dies zu umgehen, ist, dass Benutzer eine Datei, die sie bearbeiten möchten, umbenennen, indem sie ihre Initialen an den Dateinamen anfügen. Am Ende des Bearbeitungsvorgangs benennen sie die Dateien wieder in den ursprünglichen Namen um, indem sie die Initialen entfernen.
- Wenn ein Benutzer eine Datei aus dem lokalen iFolder-Verzeichnis löscht oder verschiebt, wird die Datei auch auf den Computern aller anderen Benutzer gelöscht, wenn diese das nächste Mal eine Synchronisierung durchführen.
- Die einzige Möglichkeit, den Zugriff eines Benutzers auf das iFolder-Konto zu sperren, ist die Änderung des Passworts durch den iFolder-Verwalter. Anschließend kann das neue Passwort an die gewünschten Personen vergeben werden. Dadurch wird verhindert, dass sich jemand bei dem Konto anmeldet, die Dateien auf dem entsprechenden Computer werden jedoch nicht gelöscht.
- Alle Benutzer des freigegebenen Kontos müssen innerhalb ihrer lokalen iFolder-Verzeichnisse die gleiche Verzeichnisstruktur beibehalten.

Kann ich mein iFolder-Konto gemeinsam mit anderen iFolder-Benutzern verwenden?

Erklärung: Nein. Ihre iFolder-Dateien sind nur mithilfe Ihrer eindeutigen Netzwerk-Benutzer-ID und mithilfe des Passworts sowie Ihres Passwortsatzes für die Verschlüsselung zugänglich. Die gemeinsame Nutzung von Dateien wird jedoch in einer späteren Version von iFolder verfügbar sein.

Vorgehen: Sie können dies umgehen, indem Sie Ihren iFolder-Verwalter auffordern, eine Identität für eine Benutzergruppe eines freigegebenen iFolder-Kontos zu erstellen.

iFolder-Serverkonto

In diesem Abschnitt wird das folgende Problem bezüglich Ihres iFolder-Kontos auf dem iFolder-Server beschrieben.

- „Was muss ich tun, wenn der Speicherplatz auf dem iFolder-Server knapp wird?“ auf Seite 51

Was muss ich tun, wenn der Speicherplatz auf dem iFolder-Server knapp wird?

Erklärung: Ihr iFolder-Verwalter weist einen gewissen Speicherplatz für Ihr iFolder-Konto zu. Der Speicherplatz setzt sich zusammen aus dem Speicherplatz für Ihre aktiven Dateien und dem für die Konfliktübersicht reservierten Speicherplatz.

Vorgehen: Überprüfen Sie die Konfliktübersicht, um Konflikte zu lösen. Entscheiden Sie daraufhin, ob Sie den für die Konfliktübersicht zugewiesenen Speicherplatz reduzieren möchten.

Sie können sich auch an Ihren iFolder-Verwalter wenden, um zu erfahren, ob Sie zu einer Vergrößerung des Speicherplatzes berechtigt sind.

Der iFolder-Client und das lokale iFolder-Verzeichnis

In diesem Abschnitt werden die folgenden Probleme bezüglich der Verwendung und Verwaltung von Dateien im lokalen iFolder-Verzeichnis mithilfe des iFolder-Client beschrieben.

- „Ich verfüge über mehrere Arbeitsstationen (Desktop-Computer im Büro, Laptop, Desktop-Computer zu Hause). Kann von allen Computern aus das gleiche iFolder-Konto verwendet werden?“ auf Seite 52

- „Kann ich den Standort des lokalen iFolder-Verzeichnisses nach der Installation oder Aufrüstung des iFolder-Client ändern?“ auf Seite 52
- „Wenn ich den Standort meines iFolder-Verzeichnisses ändere, muss ich dann auch meine Dateien verschieben?“ auf Seite 52
- „Kann ich dieselbe iFolder-Client-Arbeitsstation verwenden, um auf mehrere iFolder-Konten zuzugreifen?“ auf Seite 53
- „Wir verwenden eine freigegebene Computerumgebung, in der Studenten vom selben Computer aus auf ihre persönlichen iFolder-Konten zugreifen möchten. Ist es möglich, festzulegen, dass jede für die Client-Sitzung heruntergeladene Datei automatisch von der Arbeitsstation gelöscht wird, nachdem sich der iFolder-Benutzer abmeldet? Oder gibt es eine andere Lösung, durch die sichergestellt ist, dass Benutzerdateien nur auf dem Server gespeichert werden?“ auf Seite 53

Ich verfüge über mehrere Arbeitsstationen (Desktop-Computer im Büro, Laptop, Desktop-Computer zu Hause). Kann von allen Computern aus das gleiche iFolder-Konto verwendet werden?

Erklärung: Ja, Sie können sich von beliebig vielen Computern aus beim iFolder-Konto anmelden.

Vorgehen: Installieren Sie den iFolder-Client auf allen häufig verwendeten Arbeitsstationen. Die Änderungen werden auf jedem Computer synchronisiert, wenn Sie sich vom jeweiligen Computer aus auf dem iFolder-Server anmelden.

Kann ich den Standort des lokalen iFolder-Verzeichnisses nach der Installation oder Aufrüstung des iFolder-Client ändern?

Erklärung: Sie können den Standort Ihres iFolder-Verzeichnisses auf Ihrer Arbeitsstation jederzeit ändern.

Vorgehen: Anweisungen erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste klicken und dann auf “Hilfe“ > “Ändern des lokalen iFolder-Verzeichnisses“ klicken.

Wenn ich den Standort meines iFolder-Verzeichnisses ändere, muss ich dann auch meine Dateien verschieben?

Erklärung: iFolder verschiebt die Dateien nicht automatisch vom alten Standort zum neuen Standort. Verschieben Sie Ihre iFolder-Dateien manuell an den neuen Standort.

Vorgehen: Anweisungen erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das iFolder-Symbol in der Taskleiste klicken und dann auf “Hilfe“ > “Ändern des lokalen iFolder-Verzeichnisses“ klicken.

Kann ich dieselbe iFolder-Client-Arbeitsstation verwenden, um auf mehrere iFolder-Konten zuzugreifen?

Erklärung: Ja, Sie können sich bei unterschiedlichen iFolder-Konten an- bzw. abmelden. Jedes Konto führt eine separate iFolder-Client-Sitzung aus. In der Taskleiste wird für jede Sitzung des iFolder-Client ein iFolder-Symbol angezeigt.

Vorgehen: Für jedes Konto muss ein eigenes lokales iFolder-Verzeichnis auf der lokalen Festplatte angelegt sein. Sie können auch nur bei einem iFolder-Konto zur Zeit angemeldet sein. Um von einem Konto zu einem anderen zu wechseln, müssen Sie sich beim aktuellen iFolder-Konto abmelden und sich dann beim neuen Konto anmelden.

Wir verwenden eine freigegebene Computerumgebung, in der Studenten vom selben Computer aus auf ihre persönlichen iFolder-Konten zugreifen möchten. Ist es möglich, festzulegen, dass jede für die Client-Sitzung heruntergeladene Datei automatisch von der Arbeitsstation gelöscht wird, nachdem sich der iFolder-Benutzer abmeldet? Oder gibt es eine andere Lösung, durch die sichergestellt ist, dass Benutzerdateien nur auf dem Server gespeichert werden?

Erklärung: iFolder löscht lokale Dateien nur beim Synchronisierungsvorgang. Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie vorhaben, alle Dateien in Ihrem lokalen iFolder-Verzeichnis zu löschen. iFolder interpretiert dies als dauerhaftes Löschen, wodurch der Löschvorgang für alle Dateien auf dem iFolder-Server und auf allen anderen Arbeitsstationen, auf denen der iFolder-Client installiert ist, ausgelöst wird.

Vorgehen: Erkundigen Sie sich bei Ihrem iFolder-Verwalter bezüglich der Verwendung von Novell NetDrive für den Zugriff auf Ihr iFolder-Konto. NetDrive ist im Lieferumfang von iFolder enthalten und könnte eine Option sein, für deren Verwendung Sie die Erlaubnis Ihres iFolder-Verwalters erhalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zugriff auf iFolder-Dateien mithilfe von Novell NetDrive“ auf Seite 35.